

Immer die anderen!

Wer ist denn jetzt Schuld an der Klimaänderung?

Die Landwirte sind es.

Die Dieselfahrer sind es.

Die Autofahrer sind es.

Die Lebensmittelhersteller sind es.

Die Ozeanriesen sind es.

Die Parteien sind es.

Die Mütter sind es.

Die Städte sind es.

Die Verbraucher sind es.

Die Politiker sind es.

Die Frauen sind es.

Die Männer sind es.

Die Umwelthilfe ist es.

Der Nabu ist es.

Der BUND ist es.

Die Unternehmer sind es.

Die Gewerkschaften sind es.

Die Kinder sind es.

Die Erwachsenen sind es.

Die Flugzeuge sind es.

Die Entwicklungsländer sind es.

Die Industrienationen sind es.

Die Windkraftgegner sind es.

Die Windkraftbefürworter sind es.

Die Jugend von heute ist es.

Die Erwachsenen sind es.

Die Bäcker sind es.

Die Pestizide sind es.

Die Insektizide sind es.

Die Väter sind es.

Die Kühe sind es.

Die Zeitungen sind es.

Das Fernsehen ist es.

Der Fleischkonsum ist es.

Die Doofen sind es.

Die Klugen sind es.

Der Sommer ist es.

Der Winter ist es.

Der Herbst ist es.

Das Frühjahr ist es.

Die AKW-Gegner sind es.

Die Kernkraftbefürworter sind es.

Die Reichen sind es.

Die Armen sind es.

Die Menschen sind es.

Was ist der Unterschied zwischen Hundefutter und dem Klimapaket der GROKO? Das Klimapaket ist für die Katz

Es kreist der Berg und gebiert eine,, ja was eigentlich? Noch nicht mal eine Maus, sondern eher etwas für den Papierkorb. Was ist eigentlich nicht daran zu verstehen, wenn fast 100% der Wissenschaftler den Klimawandel durch wissenschaftliche Studien belegen, dass wir dringend umsteuern müssen. Die Argumenge der Klimawandelleugner, also mehrheitlich wohl die Realitätsverweigerer, sind widerlegt. Was macht deutsche Regierungspolitik daraus? Den deutschen Weg in den Ruin. Warum? Wahrscheinlich kurzsichtige

Feigheit. Warum kurzsichtig? Weil dieser Pakt nichts nutzt, weil die Geschwindigkeit der Klimaveränderungen größer als früher eingeschätzt ist. Die Nordseewellen in 50 Jahren an den deutschen Mittelgebirgen? Also doch ein neuer Beruf für den Rest des Münsterlandes: Strandkorbvermieter. Aber damit ist es auch genug des Lächerlichen. Waldsterben, Ernteausfälle, steigende Meeresspiegel, Küstenüberflutungen weltweit, Milliarden von Menschen auf der Suche nach einer neuen Heimat, Kriege um Süßwasser und Energieressour-

cen, Hungerkatastrophen. Noch mehr gefällig? Nicht? Nun gut. Dann eben anders. Seit mehr als 30 Jahren wissen wir von der drohenden Klimakatastrophe. Was wurde getan? Sicher einiges, aber dennoch nicht genug. Tja liebe unfähige, weil offensichtlich zu feige Politiker. Wie sag ich meinem Wähler? Mehrheitlich habt ihr die Frage beantwortet indem ihr konfliktscheu eurer Wählerschaft nur häppchenweise die Wahrheit sagen wolltet. Dabei haben viele von euch wahrscheinlich gedacht, wenn es brenzlich mit dem Klima

wird, seid ihr schon lange nicht mehr auf diesem Planeten, zumindest nicht mehr im Parlament. Nach euch die Sintflut. Jetzt fällt es euren Nachfolgern und uns allen auf die Füße. „Fridays for Future“ steht euch jetzt zusätzlich ins Haus. Die nächste Generation stellt euch klare Forderungen, weil es auch um ihre Zukunft geht. Und was macht ihr zum Teil daraus? Eine Diskussion, ob der Schulstreik freitags mit dem Gesetz vereinbar ist. Ist das wirklich euer Hauptproblem und nicht das Klima? Ergebnis: Politikverdrossenheit überall!

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Unsere Vorschläge zur Reform

der EU!



Am Samstag den 5.10.2019 hatte die Gruppe Attac- von 10 bis 12.30 Uhr einen Info-Stand zur Europa-Wahl am Marktplatz in Dülmen aufgebaut. Ziel dieses Standes war es, die Bürger über das Thema „EU-heute und morgen zu informieren. Ziel ist es, die EU zukünftig im Sinne der Demokratie, einer fairen Ökonomie und zum Thema „Bekämpfung rechter Tendenzen in Europa“ fit zu machen. Sie muss handeln und dringend notwendige Änderungen durchsetzen. Das Motto „Europa ist nicht alles – aber ohne Europa ist vieles nichts“. Zu diesem Thema wurde ein 12-seitiger Flyer erstellt, der sich mit der heutigen Situation Europas befasst und dringend notwendige Änderungen innerhalb der EU beschreibt. Ziel soll es nach Ansicht der beiden Gruppen sein, die EU zukunftsfähig zu machen. In vielen persönlichen Gespräche war es möglich, die Bürger zu informieren und für die Wahl zu interessieren. Dabei kam in vielen Gesprächen das Thema „Flüchtlinge“ sofort in den Vordergrund. Zur Unterstützung und Information, was auch bei diesem Thema der Flyer sehr nützlich, so dass zumindest in einigen Bereichen viele Vorurteile über die EU abgebaut werden konnten. Attac-COE und Agenda21Senden werden zukünftig in regelmäßigen Abständen auch außerhalb der Zeiten von EU-Wahlen über Aktivitäten in der EU informieren, weil sie der Meinung sind, dass das Thema nicht nur zu Zeiten von Wahlen auf die Tagesordnung kommen sollte.

Vortrag von Professor Dr. Heinz Bontrup in Senden

Die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Ursachen und was dagegen getan werden kann

Am 7.11.2019 in Senden, Hotel Niemeyers, Herrenstraße 4, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei

Impressum

Herausgeber:

Joachim F. Gogoll für Attac-COE

Redaktionsanschrift

Büro:

Detmolder Straße 9
45896 Gelsenkirchen

E-Mail:

info(at)joachim-gogoll.de
www.joachim-gogoll.de

Stellenanzeige

unsere Anforderungen:

Sie hassen die Demokratie?
Sie haben ein Herz für Faschismus?
Sie darf man vom Gericht erlaubt „Faschist“ nennen
Sie haben keine Lust auf Arbeit?
Sie hassen Migranten und Asylsuchende?
Sie hassen politische Gegner?
Sie sind wegen rechtsradikaler Gesinnung bereits vorbestraft?
Sie halten Nationalsozialismus mit seinen Millionen von Toten für einen Fliegenschiss der Geschichte?

**Dann sind Sie der geborene
AfD-Politiker!**

**Keine
Alternative
für
Deutschland**

